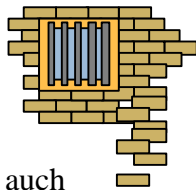


U-Haft?

... *besser vermeiden!*



Zur U-Haftvermeidung oder auch –verkürzung bieten wir für Erwachsene ohne festen Wohnsitz und/oder feste soziale Bindungen eine Alternative an. Mit Hilfe der fachlichen Unterstützung im Rahmen unserer teilstationären Wohngemeinschaft werden die Grundlagen zur Verbesserung der Sozialprognose geschaffen. Damit erhöht sich die Chance zur Aussetzung der Haftstrafe im Rahmen des Strafverfahrens. Die Möglichkeit der alternativen teilstationären Betreuung kann sowohl bei der Haftprüfung als auch nach bereits erfolgter Inhaftierung geprüft werden.

Wichtig ist:

Der Einzug in die Wohngemeinschaft sollte im frühestmöglichen Stadium des Strafverfahrens erfolgen!

... *und so erreichen Sie uns:*

Anschrift: KIM – Soziale Arbeit e.V.
- **Anlaufstelle** -
Warburger Straße 19
33098 Paderborn

Bürozeiten:

Mo – Do 8.⁰⁰ Uhr – 20.⁰⁰ Uhr
Freitag 8.⁰⁰ Uhr – 15.⁰⁰ Uhr
Samstag 8.⁰⁰ Uhr – 12.⁰⁰ Uhr

Telefon: 05251 / 61023
Telefax: 05251 / 640736
e-mail: anlaufstelle@kim-paderborn.de
Internet: www.kim-paderborn.de

KIM-Hilfen vor Ort

seit 1973

• Wohnberatung für ältere und behinderte Menschen
Tel.: 05251 / 28 27 18

• Wohngemeinschaft für junge Männer (bis 24 J.)
Tel.: 05251 / 2 58 72

• ‚Regenbogen‘ Wohngemeinschaft für substituierte Drogenabhängige
Tel.: 05251 / 2 61 12

• Wohngemeinschaft für junge Frauen (bis 27 J.)
Tel.: 05251 / 2 54 89

• Rupert Zwickl Haus Hilfe für Wohnungslose
Tel.: 05254 / 12 762



• Ambulant Betreutes Wohnen für Suchtkranke
Koordination: 05251 / 25100

• Sozial Betreutes Wohnen Hilfe nach § 72 BSHG
Tel.: 05254 / 930 782

• Mutter-Kind-Haus
Tel.: 05251 / 28 00 24

• Streetwork, Beratung, Übernachtungsstelle und Café
Tel.: 05251 / 2 72 98

• ‚Anlaufstelle‘ für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten
Tel.: 05251 / 6 10 23

KIM-Soziale Arbeit e.V.
Zentrale Verwaltung
Leostraße 29, 33098 Paderborn
Tel.: 05251 / 25100, Fax.: 05251 / 282476

Spendenkonten:

Volksbank Paderborn,
Blz.: 472 601 21, Kto.Nr.: 87 2024 1300
Sparkasse Paderborn,
Blz.: 472 501 01, Kto.Nr.: 3500 1684

Anlaufstelle

Ein Angebot für **Frauen** mit besonderen sozialen Schwierigkeiten

Ziele
Inhalte
Personal



Hilfen nach
§ 67 SGB XII

KIM-Soziale Arbeit e.V.
Kontakt – Information – Motivation

Wer kann zu uns kommen?

Seit 1983 bietet die ‚Anlaufstelle‘ teilstationäre Hilfe für Frauen an, die sich in besonderen sozialen Schwierigkeiten befinden. Gemeint sind insbesondere Erwachsene, die

- alleinstehend wohnungslos sind
- aus der Haft entlassen wurden und in ungesicherten Verhältnissen leben
- ihren Neustart in ein selbständiges Leben zunächst mit sozialarbeiterischer Hilfe absichern wollen
- die Voraussetzungen für die Möglichkeiten der U-Haft-Verkürzung bzw. U-Haft-Vermeidung erfüllen.

Wir bieten

Betreuung, Beratung, Begleitung und Unterstützung bei

- der Bewältigung des Lebensalltags
- der Sicherung des Lebensunterhaltes
- dem Umgang mit Behörden und Ämtern
- der Schuldenregulierung
- der Suche nach Arbeit oder einem Ausbildungsplatz
- der Lösung von Schwierigkeiten und Konflikten in der persönlichen Lebenssituation
- Angeboten zur Freizeitgestaltung
- der Weitervermittlung zu Fachdiensten und Beratungsstellen

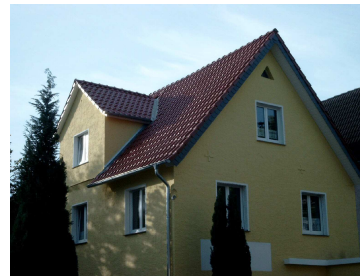
Folgende Aufnahmekriterien müssen erfüllt sein:

- Volljährigkeit besteht
- die Hausordnung wird akzeptiert
- die Bewerberin will sich mit den eigenen Lebensumständen auseinandersetzen
- es liegt keine akute psychische Erkrankung und keine behandlungsbedürftige Abhängigkeitserkrankung vor.

Räumlichkeiten

Im Rahmen unserer teilstationären Betreuung bieten wir für Männer und Frauen unterschiedliche Wohnmöglichkeiten an.

Für Frauen steht ein eigenes Wohnhaus mit vier Wohnplätzen zur Verfügung.



Männer gehören natürlich zum Leben dazu, aber nur wenn wir es wollen.

Die Einzelzimmer sind vollmöbliert und mit TV-Kabelanschluss versehen. Darüber hinaus verfügen die Bewohnerinnen über einen gemeinsamen Telefonanschluss und eine Wohnküche.

Die Sozialarbeiterinnen haben ein Büro im Haus und sind dort täglich zu erreichen. Regelmäßige Einzelgespräche helfen dabei, die eigenen Ziele nicht aus den Augen zu verlieren.

Finanzierung

- Die Hilfe erfolgt auf der Grundlage des § 67 SGB XII und kann bis zu einer Dauer von 12 Monaten in Anspruch genommen werden.
- Jede Bewohnerin zahlt im Monat eine Warmmiete 215,- € und hinterlegt eine Monatsmiete als Kautions.
- Der Lebensunterhalt wird aus eigenem Einkommen (Sozialhilfe, Arbeitslosengeld/~hilfe, Lohn, ...) bestritten.

Die Anlaufstelle ist mit vier Fachkräften besetzt:

- **Heike Kokenbrink**
(Dipl. Sozialpädagogin, Fam.-Therapeutin)
- **Andrea Grabowski**
(Dipl. Sozialpädagogin)
- **Thomas Ludwig**
(Dipl. Sozialpädagoge, Krankenpfleger)
- **Jochen Hunold-Berle**
(Dipl. Sozialarbeiter, Yogalehrer)